

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 16.05.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 17.05.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 14.06.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30227-D9-0001 Internationales Begegnungszentrum

Internationales Begegnungszentrum IBZ

Vergabenummer Leistung

24A0055G Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitserklärung der BG mind. gültig bis Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung Berufsregister (z.B. Handwerkskarte, Gewerbeanmeldung)
- Erklärung nach §9,10 Abs. 4-6 Vergabegesetz M-V, Erklärung Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30227-D9-0001	Baumaßnahme: Internationales Begegnungszentrum
Vergabenummer: 24A0055G	Leistung: Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Internationales Begegnungszentrum Internationales Begegnungszentrum IBZ	24A0055G
Leistung	
Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: s. Leistungsverzeichnis

- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird zur Prüfung der Preise geöffnet)
-

Vergabenummer	24A0055G
---------------	----------

Baumaßnahme

Internationales Begegnungszentrum**Internationales Begegnungszentrum IBZ**

Leistung

Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 24.06.2024** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.08.2024** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Umlageschlüssel für Baustrom und Bauwasser: Der Auftraggeber hat auf der Baustelle Anschlüsse für Baustrom und Bauwasser eingerichtet. Für den Verbrauch von Baustrom werden 0,2%, für Bauwasser 0,2% von der Bruttoschlussrechnungssumme incl. Nachträge in Abzug gebracht. Dem Auftragnehmer steht es alternativ frei, durch eigene Messung den tatsächlichen Verbrauch nachzuweisen. Die Kosten für den Verbrauch und den Messer oder Zähler trägt in diesem Fall der Auftragnehmer. Die Ausübung dieses Wahlrechts hat gegenüber dem Auftraggeber in Text- oder Schriftform spätestens einen Monat vor Ausführungsbeginn zu erfolgen. Maßgeblich ist der Zugang beim Auftraggeber. Liegt zwischen Vertragsschluss und Ausführungsbeginn weniger als ein Monat, so hat die Ausübung unverzüglich zu erfolgen. Bei nicht ausgeübtem Wahlrecht gilt die prozentuale Umlage als vereinbart.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0055G	
Baumaßnahme Internationales Begegnungszentrum Internationales Begegnungszentrum IBZ		
Leistung Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30227-D9-0001	Internationales Begegnungszentrum

Internationales Begegnungszentrum IBZ

Vergabenummer	Leistung
24A0055G	Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1. Allgemeine Baubeschreibung

1.1 Gegenstand der Baumaßnahme, Zweckbestimmung

Das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Mecklenburg-Vorpommern (SBL M-V GB Greifswald) und die Universität Greifswald beabsichtigt das IBZ als Internationales Gäste- und Seminarhaus im Bestand zu sanieren und umzubauen. In den Gebäuden befinden sich Gästewohnungen, Gemeinschafts- und Veranstaltungsräume, Räume zur Kinderbetreuung und Verwaltung.

Die Baumaßnahme besteht aus 2 Gebäudeteilen. Einem denkmalgeschützten Altbau zur Straße aus dem Jahr 1871 sowie 2 Neubauteile, Riegel und Turm, aus dem Jahr 2000 auf dem der Straße abgewandten Grundstücksteil.

1.2 Grundstück, Lage der Baustelle, Zufahrten, Nachbarbebauung

Die Baustelle befindet sich im Innenstadtbereich von Greifswald auf dem Grundstück Bahnhofstr. 2-3 in 17489 Greifswald.

Gebäudeteil Altbau

Die straßenseitige Gebäudeflucht ist in geschlossener Bauweise ausgeführt. Der Altbau verläuft entlang der Straßenseite und winkelt 90° mit einem Anbauteil auf das Grundstück ab. Straßenseitig befindet sich die ehemalige Durchfahrt zum rückwärtigen Grundstück. Die Durchfahrt ist beidseitig mit

einem Türelement verschlossen. Für die Bauzeit wird die Durchgangstür demontiert um die max. Durchfahrtsbreite und Höhe zu gewährleisten. Lichte Breite: ca. 1,20m / Lichte Höhe: ca. 2,50m. Es ist zu beachten das im Durchfahrtsbereich Stufen auskragen, bzw. Radabweiser aus Granit eingebaut sind. Die Breite beträgt in diesen Bereichen ca. 2,04m. Siehe auch Foto der Durchfahrt in der Fotodokumentation.

Die Nachbarbebauung zu beiden Seiten schließen direkt an das Gebäude an. Östlich über alle Geschosse, westlich über 2 Geschosse.

Der straßenseitige Fußweg ist 2,90m tief. Ein 1,60m breiter Fahrstreifen für Radfahrer ist von der Verkehrsfläche durch eine Markierungslinie abgetrennt.

Gebäudeteil Neubau "Riegel" und "Turm" (als Bestandsbauten)

Auf dem rückwärtigen Geländeteil befinden sich weitere 2 Gebäudeteile die in der weiteren Beschreibung "Neubau Riegel" und "Neubau Turm" genannten werden, jedoch Bestandsgebäude sind die ebenfalls saniert werden. Die Gebäude stehen frei auf dem Gelände. Die Erschließung erfolgt über die Durchfahrt im Altbau. Auf dem Geländeteil befinden sich Freiflächen für Aufenthalt, die Fahrradstellplätze und eine Müllsammelstelle. Im Norden grenzt das Gelände an eine Parkanlage an.

Der Nachbar auf dem östlich angrenzenden Grundstück (Kreishandwerkerschaft, Bahnhofstraße 1) hat die Nutzung seiner Zuwegung für den Lieferverkehr zugesagt. Nach vorgeriger Anmeldung und Abstimmung (mindestens 14 Kalendertage im Voraus) kann hier temporär die Zufahrt sowie Teile des Hofbereiches für die Anlieferung oder den Abtransport von Material genutzt werden.

1.3 Baukörper, Geschosse, Maße

Gebäudeteil Altbau

BGF von 2.000m² / BRI von 6.480m³
3 Geschosse zzgl. Keller. Das Dachgeschoss ist ausgebaut.

Der Altbau besteht aus einem zur Straße zugewandten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Riegel, und einem zum Hof liegendem Schenkel.
 Beide Riegel stoßen im 90°Winkel zusammen. Im Winkel liegt der über den Dächern hervorstehende markante Treppenturm.

Höhe First Haupthaus zum Geländeniveau: 17,72m
 Höhe Traufe Haupthaus zum Geländeniveau: 9,45m/ 13,70m

Höhe Turm Haupthaus Treppentur zum Geländeniveau: 21,0m

Gebäudeteil Neubau "Riegel" und "Turm" (als Bestandsbauten)
 BGF 785m² / BRI 2.170m³
 Riegel: 3 Geschosse nicht unterkellert mit Pultdach
 Turm: 4 Geschosse mit Flachdach

Riegel
 Höhe First zum Geländeniveau: 12,10m
 Höhe Traufe zum Geländeniveau: 7,81m

Turm
 Höhe Attika zum Geländeniveau: 11,39m

1.4 Eingang, Erschließung

Durchfahrt als Durchgang und Erschließung Altbau über die Straßenfront bleibt erhalten.
 Das Rückwärtige Gelände mit Neubau Turm und Riegel wird über die Durchfahrt erschlossen.

Eine temporäre Zuwegung an der nord-östlichen Grenze zum Neubau Turm und Neubau Riegel über das Nachbargrundstück, ist nach Abstimmung mit dem Nachbarn (mind. 14 Tage im Voraus), möglich.

1.5 Nutzung

Gebäudeteil Altbau
 Im Altbau befinden sich im nördlichen Riegel und im westlichen Teil des Riegels zur Bahnhofstraße Gästewohnungen. Ein Apartment im EG (All) wird zur Kinderbetreuung bei Veranstaltungen genutzt. Im Dachgeschoss des nördlichen Altbauriegels befindet sich ein Gemeinschaftsraum für die Bewohner der Gästewohnungen. Im mittleren Altbau teil befindet sich im EG ein öffentlicher Teil mit der Verwaltung, einem Saal und den sanitären Einrichtungen. Über dem Saal im 1. OG befindet sich der historische doppelgeschossige Saal mit einem anschließenden kleineren Besprechungssaal. Die Veranstaltungsräume werden von der Universität für Seminare, Konzerte und sonstige Veranstaltungen genutzt.

Der Treppenturm des Altbaus geht über die Hauptdachflächen hinaus. Auf den Turmpodest befinden sich Flächen zum Aufenthalt ("Denkerstübchen"). Die Bereiche werden in den wärmeren Jahreszeiten durch die Bewohner mit genutzt.
 Im Kellergeschoss des Altbaus befinden sich Abstellräume für die Bewohner sowie ein Raum mit Waschmaschinen. Die verbleibenden Räume werden als Haustechnikräume genutzt oder dienen als hauseigene Lagerräume sowie Räume für den Hausmeister.

Die bisherige Art der Nutzung des Gebäudekomplexes aus Alt- und Neubau bleibt auch nach der Sanierung unverändert.

Gebäudeteil Neubau "Riegel" und "Turm" (als Bestandsbauten)
 In den Gebäudeteilen befinden sich ausschließlich Gästewohnungen als Apartments.

1.6 Baukonstruktion

Gebäudeteil Altbau
 Massivbau als Mauerwerksbau. Nachträglich eingebaute Trennwände als Leichtbauwände, überwiegend

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

in Metallständerkonstruktion ausgeführt.

Geschossdecke über Kellergeschoss als massive Kappendecke
Weiter Geschossdecken als Holzbalkendecken oder Hohldecken mit Stahlträger.

Sattel- Schrägdach in Holzkonstruktion.

Gebäudeteil Neubau "Riegel" und "Turm" (als Bestandsbauten)
Massivbau als Mauerwerksbau mit Poroton- Außenwände und KS-Innenwände und Leichtbauwände, überwiegend in Metallständerkonstruktion.

Geschossdecken als Stahlbetondecken.

Pulldach Riegel mit Sparren aus Stahlprofilen.
Dachdecke Turm als Stahlbetondachscheibe.

2. Angaben zur Baustelle

2.1 Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung

Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten

2.2 Andienung der Baustelle

Die Zufahrt der Baustelle erfolgt über die Bahnhofstraße. Es ist geplant den Gehweg und den Radfahrstreifen für die Gerüststellung des Fassadengerüsts und für die Anlieferungen sowie Containerstellung für Abbruchmaterial als Baustellenanlieferungsfläche abzusperren. Anlieferungen und Be- und Endladen von Fahrzeugen kann über die Fläche ebenfalls erfolgen.

Parkmöglichkeiten für Firmenfahrzeuge stehen nicht zur Verfügung (siehe auch Punkt 2.3).

Der AN hat die Anlieferung von Maschinen, Werkzeugen und Baustoffen so zu steuern, dass diese erst dann auf die Baustelle geliefert werden, wenn Personal des AN zum Empfang sowie zur sicheren Lagerung und Aufbewahrung bereitsteht. Die örtliche Bauüberwachung (ÖBÜ) nimmt keine Lieferungen an. Sollten im Zuge der Leistungserbringung für Baustellenandienungen und Lieferungen kurzzeitige Straßen- oder Parkplatzsperrungen notwendig sein, sind die dafür erforderlichen Absperrungen und Genehmigungen vom AN eigenverantwortlich einzuholen und in die Einheitspreise der Positionen mit einzukalkulieren.

Auf Grund der beengten Verhältnisse vor Ort sind Flächen für die eigene Baustelleneinrichtung, An- und Abtransporte, Container, Lagerflächen für Material usw. nur begrenzt vorhanden, siehe hierzu Pkt. 2.3. Es wird darauf hingewiesen, dass der Transport von Material in den rückwärtigen Geländeteil über die Durchfahrt möglich ist. Wie unter Punkt 1.4 beschrieben ist zudem eine temporäre Containerstellung oder die Anlieferung über das Nachbargrundstück möglich (vorherige Abstimmung mit Bauleitung, min. 14 Tage im Voraus).

2.3 Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung wie Bauzaun, Sperrgenehmigungen, Baustrom/ -wasser und Bau WC wird durch das LOS Baustelleneinrichtung hergestellt.

Die Anlieferungsfläche zur Bahnhofstrasse ist mit einem Bauzaun gesichert.
In Abstimmung mit dem Aufsteller de BE wird ein Sanitärcontainer auf der Anlieferungsfläche oder im

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

rückwärtigen Geländeteil aufgestellt.

Die für das eigene Gewerk notwendigen Personal- und Material-Container sind eigenverantwortlich zu liefern, aufzustellen, zu reinigen und nach Abschluss der Arbeiten wieder abzutransportieren.

Baustelleneinrichtungsflächen für Container sind im Rückwärtigen Geländeteil nur bedingt möglich. Zu beachten ist die beschränkte Durchfahrtsbreite (Siehe Pkt. 1.2)

In Abstimmung mit dem ÖBÜ können temporär Räume mit eigens gestellten Bautüren geschlossen und genutzt werden. Dem ÖBÜ sind zu den Türen Schlüssel zu übergeben.

Der AN ist verpflichtet, die eigene Baustelleneinrichtung mit der ÖBÜ so festzulegen, dass Störungen und Änderungen im Bauablauf vermieden werden.

Parkflächen für Firmenfahrzeuge stehen nicht zur Verfügung. Seitens der Hochschule wurde signalisiert, dass Parkflächen im näheren Umfeld (Schießwall 4a, Greifswald, ca. 10 Minuten Fußweg) zur Verfügung gestellt werden können.

Lagerflächen stehen auf der Baustelle ebenfalls nur in begrenztem Umfang zur Verfügung. Die Lagerung von Material in größerem Umfang ist auf der Baustelle nicht möglich.

Stoffe, Bauteile, Geräte und Werkzeuge sind daher, abgestimmt auf den kurzfristigen Bedarf, dem Baufortschritt entsprechend anzuliefern bzw. Abbruchmaterialien entsprechend abzutransportieren.

2.4 Anschlüsse für Wasser, Abwasser, Strom

Dem AN stehen Anschlüsse für Wasser, Abwasser und Strom zur Verfügung

2.5 Umweltrechtliche Vorschriften

Das Baufeld liegt innerhalb eines Allgemeinen Wohngebietes. Die gemäß den Bestimmungen der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen

Baulärm (AVV Baulärm) geltenden Immissionsrichtwerte für Gebiete, in denen vorwiegend Wohnungen untergebracht sind, sind einzuhalten, Immissionsrichtwert von 7 bis 19 Uhr 55 dB (A), Immissionsrichtwert von 19 bis 7 Uhr 40 dB (A),

Die Bauarbeiten sind so auszuführen, dass Lärm- und Staubemissionen sowie Erschütterungen nach dem Stand der Technik weitestgehend vermieden werden.

Alle eingesetzten Bauverfahren müssen lärm-, staub- und erschütterungsarm sein.

Die Entstehung von nach dem Stand der Technik vermeidbarem Lärm ist zu verhindern.

Die Entstehung von nach dem Stand der Technik unvermeidbarem Baulärm ist auf ein Mindestmaß zu beschränken. Es dürfen nur nach dem Stand der Technik

geräuscharme sowie schallgedämpfte Baumaschinen eingesetzt werden, die der aktuellen Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV) entsprechen.

Lärmerzeugende Maschinen und Geräte dürfen an Werktagen in der Zeit von 19:00 bis 7:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen nicht betrieben werden.

Eine Staubentwicklung während der Arbeiten, beim Be- und Entladen sowie beim Transportieren ist vom AN zu unterbinden.

Erschütterungen sind zu vermeiden bzw. auf das nach dem Stand der Technik

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

mögliche Minimum zu reduzieren.

2.6 Vorgaben für die Entsorgung

Der Anfall von Baustellenabfällen ist weitestmöglich zu vermeiden. Unvermeidbare Abfälle sind vom AN sortenrein zu erfassen und zu entsorgen. Die Hinweise "Verwertung von Abfällen" des Ministeriums für Umwelt und Landwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern sind zu beachten. Im Bereich des AN anfallender Abfall (z. B. Bauschutt, Verpackungen, nicht mehr verwendungsfähige Restmaterialien) ist vom AN nach Abfallarten getrennt zu sammeln und zu entsorgen. Dieser Abfall ist arbeitstäglich zu vom AN auf der Baustelle bereitzustellenden Abfallcontainern zu befördern. Gefüllte Abfallcontainer sind unverzüglich von der Baustelle zu entfernen. Containerstellung ist mit der ÖBÜ abzustimmen. Abfuhr und fachgerechtes Entsorgen von Abfällen und Abbruchmaterialien sind in den Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

2.7 Unfallverhütungsmaßnahmen / SiGeKo / Baustellenverordnung

Die Baustelle unterliegt den Bestimmungen der Baustellenverordnung (BaustellV). Der AG hat für die Baustelle einen Sicherheits- und Gesundheitsschutz - Koordinator (SiGeKo) gem. BaustellV beauftragt. Der SiGeKo ist hinsichtlich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes koordinierend, beratend und überprüfend tätig. Der SiGeKo führt regelmäßig Sicherheitsbegehungen mit den Weisungsbefugten des AN durch, damit festgestellte Sicherheitsmängel umgehend abgestellt werden können. Den Hinweisen des SiGeKo ist Folge zu leisten.

Vom SiGeKo wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) erstellt. Dieser gilt für den gesamten Bereich der Baustelle, für alle am Bau Beteiligten einschließlich Lieferanten und Nachunternehmern sowie für Besucher. Der AN ist verpflichtet, seinen auf der Baustelle eingesetzten Beschäftigten sowie seinen Nachunternehmern und Lieferanten vor Arbeitsaufnahme den Inhalt des SiGe- Plans bekannt zu geben und während der Ausführung dessen Einhaltung zu kontrollieren und durchzusetzen.

Die Verantwortung des AN für die Erfüllung seiner Arbeitsschutzpflichten bleibt hiervon unberührt. Der Auftragnehmer hat bei der Ausführung der Arbeiten die Arbeitsschutzgesetzgebung und die daraus resultierenden Verordnungen zu beachten. Alle im Rahmen der BaustellV bereitzustellenden Unterlagen sind auf Anweisung des SiGe-Koordinators vorzulegen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

2.8 Arbeitszeiten

Die Arbeitszeiten sind von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr unter Beachtung der AVV Baulärm und des BImSchG erlaubt. Siehe hierzu auch Umweltrechtliche Vorschriften unter Pkt. 2.11.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.9 Leitungsauskünfte/ -prüfung

Vor Beginn der Bauarbeiten hat sich der Auftragnehmer über die evtl. auf dem Gelände verlaufenden Leitungstrassen für Schmutzwasser, Leitungswasser, Gas, Strom, Telefon und Fernwärme zu informieren. Diese dürfen nicht ohne Rücksprache mit den Fachplanern überbaut oder verlegt werden. Beschädigungen durch den Auftragnehmer gehen zu seinen Lasten und sind im Einvernehmen mit den zuständigen Ver- und Entsorgungsunternehmen zu beseitigen. Gleiches gilt auch für eine evtl. Beschädigung von Straßen, Bordsteinen und sonstigen Anlagen.

2.10 Gerüste

Ein umfassendes Fassadengerüst wird bauseitig ab OK Terrain gestellt. Zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Nutzung sind eigenmächtige Veränderungen wie das Entfernen von Schutzvorrichtungen oder Anbringen von technologischen Einrichtungen (Aufzüge/Schuttrutschen o.ä.) nur mit Zustimmung der Gerüstbaufirma und der Bauleitung möglich. Festgestellte Mängel am Arbeitsgerüst müssen umgehend gemeldet werden. Sonstige erforderliche Arbeitsgerüste bis zu einer Standflächenhöhe von 2,00m sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2.11 Kranarbeiten und Aufzüge

Die Gestellung von Kränen, Aufzügen und dazugehörigen Unterbauten oder dgl. sind in den Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

3. Angaben zur Bauausführung

3.1 Messarbeiten

Notwendige Messarbeiten und Kontrollmessungen, die zur Ausführung und Abrechnung der Arbeiten des AN erforderlich sind, sind vom AN vorzunehmen. Diese werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Vom AN angelegte Messpunkte sind nach Abschluss der Arbeiten und Anforderung durch die ÖBÜ rückstandsfrei zu beseitigen. Vom AG angegebene Maße sind vom AN vor Ausführungs- / Fertigungsbeginn auf Übereinstimmung mit der örtlichen Situation zu prüfen. Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der Bauleranzien nach DIN 18202 und 18203 die Fertigungsmaße mit dem AG zu vereinbaren.

3.2 Arbeitsschritte, Arbeitsunterbrechungen

Für die ausgeschriebenen Leistungen sind keine separaten Bauabschnitte vorgesehen. Es ist aber die gesamtheitliche Bearbeitung einzelner Gebäudeabschnitte sicherzustellen. Mit den Neubauten im hinteren Bereich soll begonnen werden.

- 1.BA Neubau Riegel und Turm
- 2.BA Altbau

Die Arbeiten sind vom AN in einem Zug je Bau- bzw. Gebäudeabschnitt ohne Unterbrechung durchzuführen. Für den technologischen Ablauf der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baumaßnahme trägt der AN selbständig Verantwortung. Vor Beginn der Arbeiten sind die Arbeitsabschnitte und die Technologie mit der ÖBÜ des AG abzustimmen.

3.3 Bemessungen

Die Bemessung der Materialdicken, Verankerungen, Befestigungs- und Verbindungsmitteln von nichttragenden Bauteilen - unter Beachtung der gestalterischen und konstruktiven Vorgaben des AG - ist Leistung des AN. In der Leistungsbeschreibung genannte Stärken und Dicken sind Mindestangaben. Die endgültige Bemessung und die Verantwortung bleiben beim AN.

3.4 Eignungs- und Gütenachweise

Prüfzeugnisse, Herstellerdatenblätter und Zulassungen für die vom AN zum Einbau oder zeitweisen Überlassung vorgesehenen Stoffe und Bauteile zum Nachweis ihrer Eignung und Güte sind dem AG vom AN rechtzeitig vor Ausführungsbeginn in übersichtlicher, prüfbarer Papierform 3-fach sowie digital im Format .pdf zu übergeben.

Für nicht geregelte Bauprodukte und Bauarten sind vom AN Verwendbarkeitsnachweise, z. B. allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen, allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse oder Zustimmungen im Einzelfall vorzulegen. Die hiermit verbundenen Kosten sind in die Einheitspreise der jeweiligen Positionen einzurechnen. Sind Zustimmungen im Einzelfall erforderlich, so sind diese durch den AN herbeizuführen. Vom AN zu erstellende Unterlagen, welche im Rahmen des Genehmigungsverfahrens des AG bauaufsichtlich zu prüfen sind, sind vom AN beim Prüfeningenieur einzureichen. Die Prüfgebühren trägt der AG.

3.5 Dokumentation, Bautagebuch, Baubesprechungen

Vom AN ist eine Dokumentation über die von ihm ausgeführten Leistungen zu erstellen. Die vollständige Dokumentation ist dem AG spätestens 2 Wochen vor der Abnahme zu übergeben. Dies stellt eine Nebenleistung dar und wird nicht gesondert vergütet. Vom AN ist täglich ein Bautagebuch anzufertigen und der ÖBÜ sukzessive zu übergeben, spätestens wöchentlich. In Bereichen sensibler Leistungen sind Fotodokumentationen anzufertigen und nach Leistungserbringung an die ÖBÜ zu übergeben. Vom AG werden zu festgesetzten Terminen Baubesprechungen einberufen. Der AN ist zur Teilnahme an den Baubesprechungen verpflichtet

4. Allgemeine Vorbemerkungen zum Gewerk

4.1 Bauaufgabe

Die Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten umfassen für den Altbau und die beiden Neubauten, Turm und Riegel, u.a. die Anbringung von Sekuranten an den Flachdächern von Altbau und Neubau Turm, sowie das Trapezblechdach am Neubau Riegel, die Reinigung der bestehenden Dachbelege. und die Erneuerung oder Ausbesserung der Zinkabdeckungen an

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>fensterbänken, der Attika, Traufen und entwässerungen.</p> <p>Die Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten beginnen voraussichtlich am 24.06.2024 und Enden voraussichtlich am 30.08.2024 (siehe Projektzeitplan).</p> <p>Bei dem Altbau handelt es sich um ein Denkmal. Die Arbeiten sind entsprechend mit Vorsicht auszuführen.</p>		
01		Sicherungseinrichtungen und Absturzsiche		
01.1		<p>Edelstahl- Anschlagpunkte für Rundbörtelfalz, Klemmbefestigung</p> <p>Lieferung und Montage von Anschlagpunkten oder Kurventräger zur durchdringungsfreien Befestigung an Rundbörtelfalz der Metalldacheindeckung (Klemmbefestigung), besetehend aus 2 Stück Klemmen zur Befestigung am Rundbördelfalz und 1 Stück Querträger mit Haltepunkt (mit Langlöchern zur Einstellung der Scharbreite).</p> <p>Permanenter Anschlagpunkt mit Grundplatte, geprüft nach EN 795:2012, CEN / TS 16415:2017. Mit bauaufsichtlicher Zulassung!</p> <p>Falzabstände: 420-660mm Klemmdicke: ab 0,7mm Material: Edelstahl oder Aluminium, rostfrei Anschlagpunkt: Ø 42 mm Max. 3 Personen</p> <p>Einsetzbar als Einzelanschlagpunkt, sowie als Seilsicherungskomponente (End-, Eck-, Kurven- oder Zwischenhaltepunkt)</p> <p>Inkl. fortlaufender Seriennummer und Befestigungsmaterial. Speziell verstärkte Konstruktion mit Stützrohr zur optimalen Hebellast-Verteilung.</p> <p>Bereich: Neubau- Riegel</p>		
01.2	12,000	St		
		<p>Edelstahlseil, 40m</p> <p>Lieferung und Montage: Edelstahlseil - 18 m für 6 mm Seilsicherungssysteme</p> <p>18 m Edelstahlseil (6 mm), geprüft nach EN795:2012 und CEN / TS 16415:2013! Mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung gem. Z-14.9-786</p> <p>Aus besonders robustem V4A-Stahl gefertigt.</p> <p>Geeignet für das angebotene Seilsicherungssysteme Inkl. aufgewalztem Gabelkopf.</p> <p>Abrechnung nach Meter verbaubtem Seilsicherungssystem.</p> <p>Bereich: Neubau Riegel</p>		
01.3	36,000	m		
		<p>Edelstahlseil, 4m</p> <p>Lieferung und Montage: Edelstahlseil - 6 m für 6 mm Seilsicherungssysteme</p> <p>4 m Edelstahlseil (6 mm), geprüft nach EN795:2012 und CEN / TS 16415:2013! Mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung gem. Z-14.9-786</p> <p>Aus besonders robustem V4A-Stahl gefertigt.</p> <p>Geeignet für das angebotene Seilsicherungssysteme Inkl. aufgewalztem Gabelkopf.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abrechnung nach Meter verbautem Seilsicherungssystem.			
	Bereich: Neubau Riegel			
01.4	8,000	m	_____	_____
	Spannelement			
	Lieferung und Montage von Spannelementen für 6 mm Seilsicherungssysteme Edelstahl-Endbefestigung (Gabelkopf),			
	Geprüft nach EN795:2012 und CEN / TS 16415:2013!			
	Aus besonders robustem V4A-Stahl, für das angebotene Seilsicherungssysteme mit integrierter Spannvorrichtung.			
	Wird vor Ort am Stahlseil befestigt. Inkl. fortlaufender Seriennummer.			
	Bereich: Neubau Riegel			
01.5	2,000	St	_____	_____
	Kraftbegrenzer			
	Kraftbegrenzer aus V4A Edelstahl liefern und montieren.			
	Dieser begrenzt die auftretenden Kräfte bei 2 Personen auf max. 8,3 kN, geprüft nach EN 795:2012 und CEN / TS 16415:2013!			
	Inkl. Kettenglied			
	Bereich: Neubau Riegel			
01.6	6,000	St	_____	_____
	Umlenkrolle			
	Umlenkrolle für das angebotene Seilsicherungssysteme liefern und montieren			
	Bereich: Neubau Riegel			
01.7	2,000	St	_____	_____
	Edelstahl-Kurvenelement			
	Liefern und montieren eines flexibles Edelstahl-Kurvenelement (0°-180°) für das angebotene Seilsicherungssystem. Montage auf Anschlagpunkt.			
	Voll überfahrbar, für Innen- und Außenkurven. Inkl. Befestigungsmaterial.			
	Bereich: Neubau Riegel			
01.8	4,000	St	_____	_____
	Abnehmbarer Seilgleiter			
	Abnehmbarer Seilgleiter aus hochfestem Aluminium für das angebotene Seilsicherungssystem. Schließt automatisch.			
	Sichert 1 Person gem. DIN EN 795:2012. Inkl. fortlaufender Seriennummer.			
	Bereich: Neubau Riegel			
01.9	1,000	St	_____	_____
	Set mit Auffanggurt und Verbindungsmittel			
	Liefern Set mit Auffanggurt und Verbindungsmittel.			
	Setbestandteile: Auffanggurt (nach EN 361:2002), Verbindungsmittel (5m) mit Seilkürzer, zum stufenlosen Regulieren mit integriertem Bandfalldämpfer			
	Inkl. Bandschlinge mit Abriebschutz			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.10	1,000	St		
01.11	1,000	St		
01.12	5,000	m		
01.13	1,000	St		
01.14	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Betondachscheibe mit Dämmung und Bitumenabdichtung mittels Dübel fixieren.</p> <p>Permanenter Edelstahl-Anschlagpunkt mit Grundplatte, geprüft nach EN 795:2012, CEN / TS 16415:2017 und in gerissenem Beton!</p> <p>Mit bauaufsichtlicher Zulassung! Anschlagpunkt: Ø 42 mm. Max. 3 Personen. Überstand: 300 mm.</p> <p>Für eine schwach bewehrte 140mm starke Betondachplatte mit 120mm Aufdachdämmung geeignet.</p> <p>Inkl. fortlaufender Seriennummer und Befestigungsmaterial.</p> <p>Speziell verstärkte Konstruktion mit Stützrohr zur optimalen Hebellast-Verteilung.</p> <p>Bereich: Neubau Turm</p>		
01.15	6,000	St		
		<p>Abdichtmanschetten, Flachdach Bitumen</p> <p>Lieferung und Montage von Abdichtungsmanschetten (Ø 420 mm) für Anschlagpunkte, mit Besandung.</p> <p>Nach Fertigstellung der Abdichtung seitlich lagernden Kiesel wieder verfüllen und glätten.</p> <p>Einsatz: Bitumendächer.</p> <p>Geeigneter Stützendurchmesser: 42 mm. Inkl. 200 mm Schrumpfschlauch.</p> <p>Bereich: Neubau Turm</p>		
01.16	6,000	St		
		<p>Kennzeichnung</p> <p>Liefern und montieren der vorgeschriebene Kennzeichnung für Seilsicherungssysteme.</p> <p>Gewinkelt zur Befestigung auf Stützen.</p> <p>Bereich: Neubau Riegel und Neubau Turm</p>		
01.17	14,000	St		
		<p>Dokumentation</p> <p>Zusammenstellen aller relevanter Dokumente zur Abnahme digital auf CD oder Stick und 1 Exemplar in Papierform als Ordner.</p>		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten,			
02.1	Metalldachdeckung, Stehfalz, reinigen			
	<p>Groben Dreck abfegen und ggf. Bewuchs per Hand entfernen. Anschließend Entfernung von Schmutz, Algen und Mikroorganismen mittel Wasserdruckstrahlverfahren (heiß oder kalt) auf zuvor trocken gereinigten Untergründen.</p> <p>Bereich: stark und leicht verschmutzte Teilflächen auf der gesamten Dachfläche.</p> <p>Hilfsgeräte wie Hochdruckreiniger und Schlauchverlängerungen sind in den Angebotspreis einzukalkulieren. Es erfolgt keine gesonderte vergütet.</p> <p>ACHTUNG: Ausführung in Absprache mit der Bauleitung.</p> <p>Bereich: Dachflächen Neubau Riegel</p>			
	240,000	m ²	_____	_____
02.2	Metalldachdeckung, Stehfalz, auf Schädigung prüfen			
	<p>Begehung der gesamten Dachfläche und Prüfung der Eindeckung auf mechanische Schädigung oder Fehlstellen. Hierbei ist auch die Abdichtung der Durchführungen von Strangentlüftungen zu prüfen.</p>			
	240,000	m ²	_____	_____
02.3	Regenrinnen reinigen, von Laub und Dreck befreien			
	<p>Reinigen der Regenrinne von Dreck, Laub und anderen Verschmutzungen.</p> <p>Grobe Verschmutzungen mit der Hand aufnehmen, anschließend ggf. mit Hochdruckreiniger reinigen und Ablagerungen und Schmutz entfernen.</p> <p>Achtung: Die Regenrinne ist unterhalb des Metalldaches angebracht. Im Metalldach sind entsprechende Löcher zur Ableitung des Regenwassers vorhanden. Reinigung entsprechend Zugänglichkeit über die Dachfläche</p> <p>Bereich: Neubau Riegel</p>			
	25,000	m	_____	_____
02.4	*** Bezugsbeschreibung			
	Dachdurchführung Strangentlüftung neu eindichten, Metalldach			
	<p>Regenkragen der Strangentlüftungen abdichten mit Flüssigkunststoff.</p> <p>2-komponentigen Flüssigkunststoffsystem auf Basis PMMA,</p> <p>Technische Werte: Nutzungsdauer: W3 Klimazone: S Nutzlast: P4 Dachneigung: S4 Oberflächentemperatur min.: TL4 Oberflächentemperatur max.: TH4 Mindestdicke BA: 2,0 mm Feuerbeanspruchungsklasse: Broof (t1) Topfzeit: ca. 15-30 Minuten</p> <p>angeb. Fabrikat: <u>.....</u></p> <p>Anschlussabwicklung/-manschette: Ø 25 cm,</p> <p>gemäß Herstellervorgaben herstellen, an Trapezblechdach anarbeiten.</p> <p>Bei der Verarbeitung sind alle Verarbeitungshinweise des Herstellers sowie die gültigen Richtlinien und Normen</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.5	5,000	St		
02.6	2,000	St		
02.7	3,000	St		
02.8	6,000	St		
02.9	70,000	m ²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Dicke: über 5 bis 8 cm		
		Bereich: Neubau Turm		
02.10	5,000	m2		
		Kiesschüttung, gewaschener Kies, bis 80 mm		
		Liefern und Einbauen einer Kiesschüttung auf bestehender Dacheindeckung (für Kiesschüttung geeignet) und planeben mit bestehender Schüttung abziehen.		
		Material: gewaschener Kies, 16/32 mm Schüttdicke: entsprechend Bestandsschüttung bis 80 mm		
		Bereich: Neubau Turm		
02.11	5,000	m2		
		Abbruch Attikaabdeckung, Titanzinkblech, Neubau Turm		
		Abbruch Attikaabdeckung aus Titanzinkabdeckung inkl. Halterung und Unterbefestigung.		
		Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.		
		Breite Abdeckung (mit Überstand): ca. 42cm Abwicklung Blechabdeckung: ca. 52cm		
		Bereich: Neubau Turm		
02.12	38,000	m		
		Bitumenbahn, Abdichtungslage Attika erneuern		
		Zusätzliche obere Abdichtungslage auf Innenseite der Attika herstellen bzw. mit bestehende Bitumenbahn mit weiterer Bahn überdecken/ verschweißen/ abdichten.		
		Abdichtungslage über die Kehle bis zur Mauerkrone (unterhalb neuer Abdeckung/ Halterkonstruktion Abdeckung) führen und befestigen/ verkleben.		
		Abwicklungslänge: ca. 80cm		
02.13	38,000	m		
		Attikaabdeckung - Titanzinkblech - Attika Neubau Turm		
		Attikaabdeckung aus Titanzink nach EN 988 Umweltproduktdeklaration nach ISO 14025 und EN 15804, einschließlich einer Trennschicht sowie beidseitiger Abkantung mit Umschlägen als Tropfkante liefern und montieren. Die Befestigung erfolgt indirekt mit beidseitigen durchgehenden Vorstoßwinkeln aus verzinktem Stahlblech. Die einzelnen Längen durch Weichlöten oder mit Flachschiebenähten verbinden.		
		Abdeckprofil aus Titanzink: Zuschnitt ca. 520 mm Metalldicke 0,7 mm Abkantungen 4 Stück		
		Vorstoßprofil aus verz. Stahlblech 2x: Zuschnitt ca. 180 mm Metalldicke 0,8mm Abkantungen 1 Stück		
		Befestigung der Vorstoßwinkel auf: Siebdruckplatte BFU 100 G, 24 mm als Streifen auf Mauerkrone gedübelt		
02.14	38,000	m		
		Dehnungsausgleich Attikaabdeckung - Titanzinkblech - Attika Neubau Turm		
		Dehnungsausgleich zur Vorposition Attikaabdeckung,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		herstellen, liefern und montieren. Länge: bis 520mm		
02.15	5,000	Stk Endstück Attikaabdeckung - Titanzinkblech - Neubau Turm Endstück, zur Vorposition Attikaabdeckung, liefern und montieren.	_____	_____
02.16	3,000	Stk *** Bezugsbeschreibung Anschlussbleche Erkerelemente reinigen, Sockelbereich Groben Dreck abfegen und ggf. Bewuchs per Hand entfernen. Anschließend Entfernung von Schmutz, Algen und Mikroorganismen mittel Wasserdruckstrahlverfahren (heiß oder kalt) auf zuvor trocken gereinigten Untergründen. Bereich: stark und leicht verschmutzte Teilflächen auf der gesamten Dachfläche. Tiefe der Abdeckung/ Abwicklung: ca. 20-25cm Hilfsgeräte wie Hochdruckreiniger und Schlauchverlängerungen sind in den Angebotspreis einzukalkulieren. Es erfolgt keine gesonderte vergütet. ACHTUNG: Ausführung in Absprache mit der Bauleitung. Bereich: Sockelanschlussblech Erker, Neubau Riegel	_____	_____
02.17	20,000	m *** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.16 Anschlussbleche Erkerelemente reinigen, Anschluss Stahlträger Im Anschlussbereich der Fensterelemente zum Stahlträger im 1. Obergeschoss. Tiefe der Abdeckung/ Abwicklung: 15-20cm	_____	_____
02.18	20,000	m Fehlstellen/ Nähte/ Stöße in Bestandsabdeckung abdichten, Flüssigkunst Fehlstellen und Nähte in Bestandsblechabdeckung aus Titanzink mit Flüssigkunststoff abdichten. Bereich um die Abdichtungsstelle entsprechend Herstellervorgaben vorbehandeln. Bereich gegenüber Bestandsfläche beschneiden/ abkleben. Abdichtung aus Flüssigkunststoff über die gesamte Abdeckungstiefe herstellen. 2-komponentigen Flüssigkunststoffsystem auf Basis PMMA, Technische Werte: Nutzungsdauer: W3 Klimazone: S Nutzlast: P4 Dachneigung: S4 Oberflächentemperatur min.: TL4 Oberflächentemperatur max.: TH4 Mindestdicke BA: 2,0 mm Feuerbeanspruchungsklasse: Broof (t1) Topfzeit: ca. 15-30 Minuten <u>angeb. Fabrikat:</u> Tiefe Bestandsabdeckung (Reparaturbereich): 15-20cm Breite (Abdichtung/ Reparaturbereich): ca. 15-20cm gemäß Herstellervorgaben herstellen, an Trapezblechdach anarbeiten. Bei der Verarbeitung sind alle Verarbeitungshinweise	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		des Herstellers sowie die gültigen Richtlinien und Normen zu beachten. Bereich: Neubau Riegel		
	12,000	St		
02.19		Bohlenbelag/ Terrassendielen erneuern Bodenbelag bzw. Terrassendielen in Eingangsbereichen aufnehmen, samt Unterkonstruktion laden, transportieren und fachgerecht entsorgen. Neue Bodenbelag bzw. Terrassendielen samt Unterkonstruktion liefern und montieren. Neuer Aufbau bestehend aus: Stelzlager für Holzterrassen, 40-60mm, Kunststoff, Schwarz Tragholz Lärche/ Douglasie, Dauerhaftigkeitsklasse 3, BxH 80mm x 80mm, gehobelt Terrassendielen Lärche/ Douglasie, Dauerhaftigkeitsklasse 3, BxH 145mm x 28mm, durchgehende Einzellängen bis 2m, Stegprofil/ grobe Riffelung (beidseitig verwendbar), zertifiziert nach PEFC Montage mittels unsichtbaren Montage- und Distanzhalterungen aus Edelstahl V2A blank (zeitgleich Distanzstück für Belüftungsabstand zur Unterkonstruktion/ Dielen untereinander). Inkl. sämtlich benötigtem Kleinmaterial und Schrauben. Alle verschraubungen Edelstahl. Die Montage erfolgt bodengleich zur bestehenden Einfassung aus Metall bzw. Betonrandsteinen. Bereich: Neubau Turm und Neubau Riegel, Erdgeschoss		
02.20	10,000	m ²		
		Untergrund für Terrassenbelag vorbereiten Untergrund nach dem Abbruch des bestehenden Bodenbelags/ Terrassendielen für die Verlegung eines neuen Aufbaus vorbereiten: Bodenfläche von Unkraut und Verunreinigungen befreien ggf. Fläche leicht egalisieren falls notwendig Untergrund nachverdichten vollflächige Verlegung Unkrautvlies und entsprechende Lagesicherung; Polypropylen, Stärke 100g/m ² ; Farbe Schwarz; schneidbar, luft-, wasser- und nährstoffdurchlässig; witterungsbeständig Bereich: Neubau Turm und Neubau Riegel, Erdgeschoss		
02.21	10,000	m ²		
		Auflageplatte Stelzlager, Terrassenplatte Beton, 40cm x 40cm Als zusätzliche Stabilisierung der Auflagefläche Terrassenplatten aus Beton liefern und unterhalb der Stelzlager zur Stabilisierung verlegen. Material: Betonplatte/ Terrassenplatte, 40cm x40cm x4cm Farbe: anthrazit Nach Rücksprache mit der Bauleitung. Bereich: Neubau Turm und Neubau Riegel, Erdgeschoss		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.22	20,000	St		
	<p>Bohlenbelag/ Terrassendielen austauschen, einzeln Austausch einzelner Terrassendielen im Eingangsbereich (1.Obergeschoss).</p> <p>Alte Diele mit sichtbarer Verschraubung aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen. Neue Diele verlegen, sichtbar verschrauben (Edelstahlschrauben).</p> <p>Material: Terrassendielung Lärche/ Douglasie, Dauerhaftigkeitsklasse 3, BxH 145mm x 28mm, Stegprofil/ grobe Riffelung (beidseitig verwendbar), zertifiziert nach PEFC Einzellängen 2,70m bis 3,00m</p>			
02.23	10,000	St		
	<p>Untergrundvorbereitung - prüfen, reinigen, entsorgen Untergrundvorbereitung. Stahlbetonbodenplatte als Abdichtungsuntergrund auf Tauglichkeit prüfen, sorgfältig reinigen, losen Schmutz abfegen, den anfallenden Schutt abräumen, ggf. in Container zwischenlagern, abfahren und entsorgen.</p> <p>Bereich: Neubau Riegel, Sohlplatte im Bestand</p>			
02.24	145,000	m ²		
	<p>Abdichtungslage entfernen, Sohlplatte Alte Abdichtungslage aus Bitumenbahnen von Untergrund (Stahlbetonsohlplatte) lösen, abbrechen. Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.</p> <p>Die alte Abdichtungslage muss so entfernt werden, dass der Untergrund mittels Haftbrücke mit einer neuen Abdichtungslage abgedichtet werden kann (siehe auch Folgepositionen).</p> <p>Bereich: Neubau Riegel, Sohlplatte im Bestand</p>			
02.25	45,000	m ²		
	<p>*** Bezugsbeschreibung Haftbrücke mit Bitumenvoranstrich - Betonuntergrund Haftbrücke Bitumenvoranstrich auf Basis Bitumenemulsion, lösungsmittelfrei, GISCODE BBP 10, im Streich- oder Rollverfahren satt deckend auf den vorbereiteten, sauberen und oberflächentrockenen horizontalen Abdichtungsuntergrund auftragen. Verbrauch ca. 0,3 l/m²</p> <p>Abdichtungsuntergrund: Sohlplatte Beton</p> <p>Der Voranstrich muss vor dem Aufbringen der nächsten Lage vollständig abtrocknen.</p> <p>Bereich: Neubau Riegel, Sohlplatte im Bestand</p>			
02.26	45,000	m ²		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.25 Haftbrücke mit Bitumenvoranstrich - alte Abdichtungslage Haftbrücke für alte bestehende Abdichtungslage, bituminös.</p> <p>Bereich: Neubau Riegel, Sohlplatte im Bestand</p>			
02.27	100,000	m ²		
	<p>Abdichtungsschicht, einlagig, BA PYE-KTG KSP - 2,8, vollfl. Liefern und Einbringen einer Abdichtungsschicht auf der Bodenplatte, einlagig.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Untergrund:
 Mit Haftvermittler/ -brücke vorbereiteter Untergrund
 (Sahlbetonsohle bzw. alte Bitumenabdichtungslage),
 siehe
 Vorpositionen

Eigenschaften:
 Wassereinwirkungsklasse W1.1-E und W1.2-E,
 Raumnutzungsklasse RN1-E bis RN3-E,
 Rissüberbrückungsklasse RÜ1-E bis RÜ3-E,
 Kubithen SK/SN

Kaltselbstklebende
 Polymerbitumen-Bauwerksabdichtungsbahn
 mit variabler Nahtausbildung als kaltselbstklebende
 Naht oder
 als Sicherheits-Schweißnaht mit der Funktion als
 Behelfsabdichtung, gem. DIN SPEC 20000--202, mit
 geprüfter
 Radondichtheit,

Anwendungstyp:
 BA, Typ T, DIN-Kurzbezeichnung: PYE-KTG KSP - 2,8,
 oberseitig mit einer Spezialbestreuung bestreut sowie
 an beiden
 Rändern jeweils mit einem Randstreifen versehen und
 unterseitig mit einer geteilten Abziehfolie sowie einem
 Sicherheitsnahtstreifen
 versehen,

Länge: 7,5 bis 8,0 m,
 Breite: 1,0 m,
 Dicke: 3,0 mm,

Trägereinlage: Kombinationsträger KTG,
 Wasserdichtheit: bestanden bei 800 kPa/24h,
 max. Zugkraft: längs/quer 1200/1200 N/50 mm,
 Dehnung: längs/quer < 4/< 4 %,
 Kaltbiegeverhalten: - 30 °C,
 Wärmestandsfestigkeit: + 100 °C,

gemäß Verlegeanweisung unter Abziehen der Schutzfolie
 auf den vorbereiteten und behandelten Untergrund mit
 mind. 8 cm Längs- und 12 cm Quernahtüberdeckung
 vollflächig aufgeklebt verlegen und an die
 Querschnittsabdichtung anschließen.

Die Klebkraft zum Untergrund ist bei Bedarf vor Beginn
 der Arbeiten sowie in regelmäßigen Abständen während
 der Verarbeitung zu prüfen und zu beurteilen.

angebotenes Produkt:

Bereich: Neubau Riegel, Sohlplatte im Bestand

02.28	145,000	m ²	_____	_____
-------	---------	----------------	-------	-------

Zulage - Wandanschluss Abdichtung
 Zulage für die Herstellung eines Wandanschluss als
 Abdichtungslage im System der vorherbeschriebenen
 Position.

Für das Hochführen der Abdichtung, h=15cm, im Bereich
 von
 aufgehenden Bauteilen, Wänden und Leibungen.

Bereich: Neubau Riegel, Sohlplatte im Bestand

02.29	30,000	m	_____	_____
-------	--------	---	-------	-------

***** Bezugsbeschreibung**
Anschluß an Rohrdurchführung, Durchm. 100-120 mm
 Abdichtungsanschluss an Rohrdurchführung, Durchmesser
 DN
 100 - 120mm herstellen.

Anschlussabwicklung ca. 20 cm, mit 2-komponentigen
 Flüssigkunststoffsystem auf Basis PMMA,
 nach Herstellervorgaben.

angebotenes Fabrikat:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bereich: Neubau Riegel, Sohlplatte im Bestand		
	8,000	Stk		
02.30	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.29 Anschluß an Rohrdurchführung, Durchm. 50-70 mm Abdichtungsanschluss an Rohrdurchführung, Durchmesser DN 50 - 70mm herstellen. Bereich: Neubau Riegel, Sohlplatte im Bestand			
	5,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten,			
03.01	Flachdach Nordseite			
03.01.1	Kiesschüttung ausbauen und entsorgen, 5 bis 10 cm			
	Kiesschüttung auf Dachfläche ausbauen, ohne Angabe. Ausgebautes Material laden und zur weiteren Verwendung abtransportieren/ entsorgen.			
	Dicke: über 5 bis 8 cm			
	Bereich: Altbau Flachdach Nordseite			
	30,000	m ²	_____	_____
03.01.2	Folie/ Dachvlies ausbauen und entsorgen			
	Folie/ Dachvlies unterhalb der Kiesschüttung ausbauen, laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.			
	Bereich: Altbau Flachdach Nordseite			
	30,000	m ²	_____	_____
03.01.3	Abbruch umlaufende Kiesfangleiste			
	Umlaufende Kiesfangleiste aufnehmen, abbrechen. Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.			
	Material: Kiesfangleiste, Winkel Aluminium- oder Zinkblech, gelocht Leiste 1-fach gekantet, bis ca. 8cm Höhe und ca. 12 cm Tiefe			
	Bereich: Altbau Flachdach Nordseite			
	22,000	m	_____	_____
03.01.4	Abbruch Dachrandabschluss: Einlaufblech und Rinne, umlaufend			
	Abbruch des umlaufenden Dachrandabschlusses, bestehend aus Einlaufblechen sowie der Dachrinne samt Rinneisen.			
	Material: Rinneisen, Stahl verzinkt Dachrinne, Zinkblech, bis 150/ 6-teilig Einlaufblech, Zinkblech, gekantet, Absicklung ca. 25-30cm			
	Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.			
	Bereich: Altbau Flachdach Nordseite			
	15,000	m	_____	_____
03.01.5	Dachentlüfter ausbauen und entsorgen			
	Dachentlüfter (Strangentlüftung) aus Kunststoff ausbauen.			
	Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.			
	Bereich: Altbau Flachdach Nordseite			
	1,000	St	_____	_____
03.01.6	Abbruch Bitumendachbahn, 2-lagig			
	Abbruch der Bitumendachbahn, 2-lagig, genagelt oder verklebt auf Holzschalung. Abbruch inklusiv der Flächen im Bereich aufgehender Bauteile/ Wände.			
	Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.			
	Materialstärke: 2-lagig, 6-10mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Bereich: Altbau Flachdach Nordseite				
03.01.7	32,000	m ²	_____	_____
<p>Abbruch Kappleiste, Wandanschluss</p> <p>Wandanschluss als Kappleiste ausbauen/ abrechen, transportieren und fachgerecht entsorgen.</p> <p>Bereich: Altbau Flachdach Nordseite</p>				
03.01.8	7,500	m	_____	_____
<p>Abbruch Holzschalung</p> <p>Holzschalung/ Bretterschalung als unterste Dachlage aufnehmen und abrechen. Material laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.</p> <p>Material: Schalung Holz, Bauholz Fichte/ Tanne, ca. 22mm</p> <p>Bereich: Altbau Flachdach Nordseite</p>				
03.01.9	32,000	m ²	_____	_____
<p>Notdach/ Regensicherung</p> <p>Herstellen eines Notdaches mit Plane und ggf. zusätzlichen Dachlatten zur Stabilisierung bzw. Befestigung. Vorhalten des Notdaches für die Sicherung der Baustelle bei schlechter Witterung und Abbau sowie Abtransport nach Fertigstellung der Arbeiten.</p> <p>Material: 2 bis 3-lagige Gitterverstärkte Plane reißfest, temperaturstabil und UV-beständig</p> <p>Fläche: bis zu Einzelflächen bis ca. 3,80m x 7,30m</p> <p>Ausführung auf Anweisung der Bauleitung.</p> <p>Bereich: Altbau Flachdach Nordseite</p>				
03.01.10	30,000	m ²	_____	_____
<p>Abdichtung 1. Lage</p> <p>Erste Lage der Abdichtung als Elastomerbitumenbahn liefern und vollflächig verklebt als Behelfsabdichtung auf die bauseits hergestellte Schalung (Zimmermann) montieren.</p> <p>Elastomerbitumen-Kaltselfstklebebahn als untere Lage nach DIN EN 13707, mit variabler Nahtfügetechnik.</p> <p>Eigenschaften: Anwendungskurzzeichen nach DIN SPEC 20000-201: DU/E1 PYE KTG KSP 3,5; DIN SPEC 20000-202: PYE KTG KSP 3,5 Dicke: ca. 3,5 mm oberseitig: folienkaschiert unterseitig: Kaltselfstklebebitumen mit Abziehfolie kurzfristige Behelfsabdichtung Trägereinlage: Glasgittergelege mit Glasvlies Maximale Zugkraft nach DIN 12311-1: 1 + q: > 1000 N/50 mm Dehnung nach DIN 12311-1: 1 + q: > 2 % Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109: oben < -25 °C unten < -30 °C Wärmestandfestigkeit nach DIN EN 1110: > +100 °C Verhalten bei Brand von außen, im System geprüft nach DIN CEN/TS 1187 und eingestuft in BROOF(t1)</p> <p>Gem. Herstellervorgaben auf den Untergrund fachgerecht</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.11	30,000	m ²		
03.01.12	30,000	m ²		

verlegen. Längsnaht- und Kopfstoßüberdeckung mind. 8 cm breit, unter Verwendung einer Andrückrolle fachgerecht thermisch verschweißen.

Ein 45°-Eckschnitt ist an der unteren Lage im Bereich des T-Stoßes auszuführen. Stöße versetzt anordnen.

Bereich: Altbau Flachdach Nordseite

Abdichtung 2. Lage, Oberlage

Oberlage der Abdichtung als Polymerbitumen-Schweißbahn liefern und vollflächig verschweißt auf der 1. Abdichtungslage einbauen.

Top-Polymerbitumen-Schweißbahn als obere Lage nach DIN EN 13707, mit einer mechanisch hochbelastbaren und dimensionsstabilen Kombinationsträgereinlage in Verbindung mit hochwertigsten Bitumenrezepturen, oberseitig APP-Bitumen für extrem gute Wärmestandfestigkeit und unterseitig SBS-Bitumen für beste Verschweißbarkeit.

Eigenschaften:
 Anwendungskurzzeichen nach DIN SPEC 20000-201: DO/E1 PYE/PYP-KTP 300 S5; DIN SPEC 20000-202: BA PYE/PYP-KTP 300 S5
 Dicke ca. 5,2 mm
 oberseitig: beschiefert grünweiß oder graphitschwarz
 unterseitig: folienkaschiert
 Trägereinlage: Polyesterverbund (KTP) 300 g/m²
 Maximale Zugkraft nach DIN 12311-1: 1 + q: > 1450 N/50 mm
 Dehnung nach DIN 12311-1: 1 + q: > 23 %
 Maßhaltigkeit nach DIN EN 1107: < 0,1 %
 Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109: oben < -25 °C, unten < -40 °C
 Wärmestandfestigkeit nach DIN EN 1110: oben > +150 °C, unten > +120 °C
 Widerstand gegen stoßartige Belastung nach DIN EN 12691: >= 2000 mm Verfahren B
 Fremdüberwachung der Qualität bei der Herstellung durch TÜV SÜD
 Verhalten bei Brand von außen, im System geprüft nach DIN CEN/TS 1187 und eingestuft in BROOF(t1)

Gem. Herstellervorgaben auf den Untergrund fachgerecht vollflächig verschweißen. Längsnaht- und Kopfstoßüberdeckung min. 8 cm breit fachgerecht verschweißen. Stöße versetzt anordnen.

Bereich: Altbau Flachdach Nordseite

Zulage - Hochführen beider Abdichtungslagen, aufgehende Bauteile

Zulage für das Hochführen der 1. und 2. Abdichtungslage an aufgehenden Bauteilen wie Wänden.

Hochführen der Abdichtungsebene bis 15cm oberhalb der einzubringenden Kiesschicht (ca. 5-8cm) - Höhe der Hochführung bis ca. 23cm.

Inkl. Einbau eines Dämmkeils (45°) im Anschlussbereich zwischen Dach und Wand zur fachgerechten Verlegung der Abdichtungslagen im Eckbereich.

Herstellen eines oberen Abschlusses mit Kappleiste/Wandabschlussleiste, gem. Herstellerangaben.

Kapp-/ Wandabschlussleiste:
 Titanzink, 5-6 fach gekantet, 60mm Höhe/ Abwicklung ca. 110mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Stärke ca. 0,7mm Montage mittels Verschraubung an aufgehender Wand Versiegelung der oberen Anschlussfuge mit geeignetem Dichtmaterial Bereich: Altbau Flachdach Nordseite		
03.01.13	7,500	m		
		Schutzvlies/ Dachvlies Liefen und Verlegen eines Schutzvlieses unterhalb der darauf einzubringenden Kiesschüttung. Eigenschaften: Kunststoff-Regeneratfasern, bunt Dicke: 3mm mechanisch verfestigt Flächengewicht ca. 300g/m ² Stempeldurchdruckkraft nach DIN EN ISO 12236: > 1000N Wasseraufnahme: 2,0l/m ² Gem. Herstellerangaben einbauen und mind. 10cm Überdeckung der Stöße lose verlegen. Bereich: Altbau Flachdach Nordseite		
03.01.14	30,000	m ²		
		Oberflächenschutz, Kiesschüttung 16/32mm Liefen und einbauen eines schwerer Oberflächenschutzes als Kiesschüttung 16/32 mm. Gewaschenen Rollkies der Körnung 16/32 mm in min. 5 cm dicker loser Schüttung aufbringen, gleichmäßig verteilen und an allen Dachrändern und Anschlüssen anböscheln. Material planeben abziehen. Bereich: Altbau Flachdach Nordseite		
03.01.15	30,000	m ²		
		Zulage - Mehrlage Kiesschüttung, 30mm Zulage für die Ausführung der vorstehend beschriebenen Kiesschüttung in Mehrstärke von 30mm (Gesamthöhe im Mittel 80mm statt 50mm). Bereich: Altbau Flachdach Nordseite		
03.01.16	30,000	m ²		
		Kiesfangleiste Liefen und montieren einer umlaufenden Schubsicherung als Kiesfangleiste. Material: Titanzink, 2-fach gekantet (inkl. oberer Rückkantung) Dicke: 1mm Schenkel: mit Lochungen/ Schlitz für Wasserablauf Schenkelhöhe: ca. 80mm Schenkellänge: 80-120mm Kiesfangleiste lotrecht aufstellen, entlang des Dachrandes ausrichten und mit Hilfe des Schleppstreifens in die Bitumenschweißbahn einkleben. Einzellängen über integrierte Laschen oder separaten Verbinderlaschen miteinander verbinden oder verlöten. Kiesleiste zur besseren Befestigung optional mit Lochungen im		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.17	15,000	m		
		Kiesleiste, Außenecke		
		Liefern und herstellen einer Außenecke für die Kiesfangleiste mit geschlossener Eckverbindung zur kraftschlüssigen Verbindung beider Seitenschenkel.		
		Ausführung als Formteil oder über ein separat eingestellten und verklebtes/ verlötetes Blech in die gestoßenen seitlichen Kiesfangleisten.		
		Bereich: Altbau Flachdach Nordseite		
03.01.18	2,000	St		
		Traufstreifen als Stützblech, Titanzink, 0,7 mm, Abw. 285 mm, Schutzanstrich		
		Liefern und Montieren eines Traufstreifen/ Dachrinneneinhangbleches für Flachdachabdichtungen, als Stützblech aus Titanzink.		
		Zuschnitt: 285 mm, Metalldicke: 0,70 mm, Standardlänge: 3000 mm,		
		Herstellung mit vorderer Tropfkante/Wulst mit Wasserfalz im Dachbereich. Die einzelnen Traufstreifen ca. 50 mm lose überlappend einbauen und versetzt, im Abstand von max. 50 mm, direkt windsogsicher mechanisch befestigen. Die Tropfkante/Wulst in der Dachrinne bzw. Feder des Rinnenhalters einhängen.		
		Der Traufstreifen muß einen Klebeflansch von mind. 160 mm aufweisen, um die erforderlichen Dachbahnen im Vorversatz aufkleben zu können.		
		Traufstreifen, auch im nicht abgeklebten Bereich, mit Spezialanstrich als Korrosionsschutzanstrich satt deckend ohne Fehlstellen versehen.		
		Bereich: Altbau Flachdach Nordseite		
03.01.19	15,000	m		
		Rinnenanschluss		
		Herstellen des Rinnenanschlusses an zuvor montiertem Traufstreifen:		
		Zuschnitt der Elastomerbitumenbahn, Zuschnitt 50 cm, liefern und als Luftdichtigkeitsschicht bis Außenkante bauseitigen Rauspund/ Fasenbrett aufschweißen mit Korrosionsschutzanstrich versehenes Traufblech montieren		
		Schleppstreifen mit Glasvlies-Bitumendachbahn aus modifiziertem Bitumen, Zuschnitt 10 cm, liefern, mittig auf den Traufstreifenanschluss (vorstehende Postion) verlegen, einseitig gegen Verrutschen sichern		
		Abdichtungslagen versetzt, Oberlage bis zur Abtropfkante des Traufblechs aufschweißen		
		Bereich: Altbau Flachdach Nordseite		
03.01.20	15,000	m		
		Außenliegende Titanzinkrinne, halbrund, Rinnengröße 333 (6-tlg.)		
		Liefern und montieren einer außenliegende Titanzinkrinne als Hängerinne, halbrund, nach DIN EN 612.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Bezeichnung: halbrunde Dachrinne EN 612 - 333 - Zn- X Nenngröße: 333 (6-tlg.) Metalldicke: 0,7 mm</p> <p>angeb. Fabrikat: <u>.....</u></p> <p>Lieferung und Montage inkl. der erforderlichen Rinnenhalter. Die Rinnenhalter in die Traufbohle oder Schalung einlassen und mit korrosionsgeschützten Schrauben/Rinnenhalter Nägeln befestigen.</p> <p>Die Dachrinne sollte mit einem Gefälle von mindestens 1 mm/m verlegt werden. Die einzelnen Rinnenlängen sind mind. 10 mm zu überlappen und durch Weichlöten zu verbinden.</p> <p>Bereich: Altbau Flachdach Nordseite</p>		
03.01.21	15,000	m		
		<p>Titanzink-Rinnenboden/ Rinnenendstück Liefern und montieren eines Titanzink-Rinnenboden bzw. Rinnenendstücks, links/rechts, gebördelt, passend zu vorstehend beschriebenen Dachrinne.</p> <p>Nenngröße: 333 (6-tlg.) Metalldicke: 0,7 mm</p> <p>Bereich: Altbau Flachdach Nordseite</p>		
03.01.22	2,000	Stk		
		<p>Titanzink-Rinnenwinkel, 90°, innen/außen Liefern und montieren eines Titanzink-Rinnenwinkels, 90°, innen oder außen, passen zu vorbeschriebener Dachrinne.</p> <p>Schenkellänge: ca. 300 mm, aus einem Stück tiefgezogen Nenngröße: 333 (6-tlg.), Metalldicke: 0,7 mm,</p> <p>Bereich: Altbau Flachdach Nordseite</p>		
03.01.23	2,000	Stk		
		<p>Ablauf Titanzink-Rinne, Sonderausführung über Mauergesims Herstellen des Fallrohranschlusses/ Ablaufes an die zuvor montierte außenliegende halbrunde Titanzinkrinne wie im Bestandsdach. Da die Rinne oberhalb eines vorspringenden Mauergesimses rückversetzt montiert ist, muss der Fallrohranschluss über die Abdeckung und das Gesims geführt werden.</p> <p>Ausführung Rinnenanschluss: Anschluss der Rinne entsprechend dem bestehenden Rinnenanschlusses im Bestand mit seitlichem Abgang. An den seitlichen Rinnenabgang mit einem ca. 40cm gerade verlaufendem Fallrohr über die Gesimsabdeckung geführt. Anschließend mit zwei Bögen (90°) und einem geraden Fallrohrstück (ca. 15-20cm Länge) an dem vorstehenden Mauerwerksgesims vorbeigeführt. Schließlich mit einem Bogen (90°) an das eigentliche Fallrohr angeschlossen.</p> <p>Material Fallrohr und Bögen: Titanzink, RG 333 (6teilig) Dicke: 0,7mm</p> <p>Bereich: Altbau Flachdach Nordseite</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.24	1,000	St	_____	_____
<p>Kopie von Korrosionsschutz Regenrinne - streichen Streichen der Regenrinnen mit Korrosionsschutz. Zuvor gereinigten staubfreien Untergrund mit Pinsel/ Rolle oder Spritzgerät und für Zink/ Titanzinkrinnen geeignetem Korrosionsschutz innenseitig der Rinnen auftragen, gem. Herstellervorgaben verarbeiten. Farbe: Grau/ Hellgrau/ Lichtgrau, seidenglanz angebotenes Fabrikat/ Produkt: _____ Bereich: Altbau Hauptdächer - Straßen- und Hofseite</p>				
03.01.25	15,000	m	_____	_____
<p>*** Bezugsbeschreibung Dachentlüfter mit Haube, DN 125 Liefern und Herstellen eines Flachdachentlüfters, geeignet zur motorischen Entlüftung in Küche und Bad nach DIN 18017 sowie zur Abwasserrohrbelüftung nach DIN 1986-100. Eigenschaften: geeignet für den Anschluss an Stränge, Durchmesser DN 125 auf Flachdächern Entlüfter aus Hart-PVC mit Anschlussmanschette für Bitumendach/ Bitumenmanschette Lüfterhöhe (Dachoberkante bis Lüftermündung): mind. 30cm Ausführung mit Haube, durch Aufsätze verlängerbar UV-Beständigkeit nach DIN EN 1253-1 Farbe: Schwarz oder Anthrazit Der Einbau erfolgt inkl. der Eindichtung des Elementes in die Abdichtungslagen der neu hergestellten Dachabdichtung. Angebotenes Produkt/ Fabrikat: _____ Bereich: Altbau Flachdach Nordseite</p>				
03.01.26	1,000	St	_____	_____
<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.01.25 Dachentlüfter mit Haube, DN 100 Geeignet für den Anschluss an Stränge, Durchmesser DN 100 auf Flachdächern.</p>				
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02	Gaubenverkleidung			
	*** Bezugsbeschreibung			
03.02.1	Gaubenverkleidung - Profilholzverkleidung demontieren/ abbrechen			
	Seitliche Profilholzverkleidung der Dachgauben demontieren und abbrechen. Die Demontage soll dabei möglichst so behutsam ausgeführt werden, dass die Unterkonstruktion bzw. untere Holzlage erhalten bleibt. Material: Holz/ Profilholzbretter, lackiert, Dicke 12-22mm verdeckt geschraubt oder genagelt Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen. Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite 28,000 m ²			
03.02.2	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.02.1			
	Gaubenverkleidung - Stirnbretter, Abdeckungen, Rahmenverkleidungen dem			
	Material: Holz, lackiert, Dicke bis 22mm, als Glattkantbretter sichtbar oder unsichtbar verschraubt Bei den Stirnbrettern, Abdeckungen und Rahmenverkleidungen handelt es sich um Glattkantbretter in unterschiedlichen Breiten 10-22cm, teilweise überlappend verschraubt. Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite 8,000 m ²			
03.02.3	Fassadenbahn - Prüfen und Nachkleben von Stößen und Fehlstellen			
	Fassadenbekleidung/ -bahn unterhalb der Holzverkleidung auf Fehlstellen, Risse und Löcher prüfen, ggf. offene Stöße und Fehlstellen mit witterungsbeständigem einseitig klebenden Klebeband nachkleben. Klebeband: PP Folie, gitterverstärkt mit einseitiger Klebefläche aus lösungsmittelfreie Acryldispersion UV-Beständigkeit, freiliegend: bis zu 12 Monate UV-Beständigkeit bei maximal 40% freiliegender Fassade: dauerhaft Temperaturbeständigkeit -40°C bis 120°C lösemittelfrei Klebkraft DIN EN 1939: 35 N/25mm Reißfestigkeit DIN EN ISO 527: 70 N/10mm Stärke: > 0,3mm Fassadenverkleidung/ -bahn mit bis zu 5% Fehlstellen (entspricht im langen Klebestreifen à 50mm Breite)! Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite 30,000 m ²			
03.02.4	Prüfen der bestehenden Unterkonstruktion			
	Bestehende Unterkonstruktion aus Schalbrettern bis zu 28mm Dicke auf Festigkeit prüfen, ggf. Schrauben zur Befestigung nachsetzen oder erneuern. Es sind nichtrostende Schrauben/ Befestigungsmittel (Edelstahl) zu verwenden.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.5	30,000	m ²		
<p>Ggf. Konstruktion auf lotrechte Montage kontrollieren, partiell hinterfütern oder nachkorrigieren (Flächenanteil max. 10%).</p> <p>Gaubenverkleidung - Holzverkleidung/ Schalung aus Profilbrettern, Lärch</p> <p>Liefern und montieren einer Gaubenverkleidung aus Holz als äußere Verkleidung aus Profilbrettern mit Schattennut/ als Blockhausprofil.</p> <p>Material: Holz, Lärche, Güteklasse 2 DIN 68365 gehobel, geschliffen und vorgrundiert (Weiß oder Grau) verdeckt genagelt oder geschraubt auf vorhandener Unterkonstruktion; mit nichtrostenden Schrauben/ Befestigungsmittel (Edelstahl) Dicke: ca. 22mm Profildbreite: ca. 90mm Schattennutbreite: ca. 15-20mm Anordnung/ Ausrichtung: vertikal</p> <p>Hinweis: Die Lackierung der Holzverkleidung erfolgt durch das Gewerk Maler. Die Bretter sind jedoch schon vorgrundiert zu liefern/ montieren.</p> <p>Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite</p>				
03.02.6	28,000	m ²		
<p>Gaubenverkleidung - Holzverkleidung/ Schalung aus Profilbrettern an Da</p> <p>Gaubenverkleidung schräg und entsprechend der bestehenden Dachneigung an der Unterseite abschneiden, so dass die Unterkante der Verkleidung parallel zur Dachneigung verläuft.</p> <p>Zusätzlich sind die Profilbretter für einen besseren Wasserablauf leicht schräg/ keilig in Richtung Außenkante der Verkleidung zu schneiden.</p> <p>Abstand zur Dachfläche entsprechend Bestandssituation und in Abstimmung mit der Bauleitung/ dem Architekten.</p> <p>Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite</p>				
03.02.7	42,000	m		
<p>*** Bezugsbeschreibung</p> <p>Gaubenverkleidung - Rahmenabdeckung/ Stirnbretter, 22mm - Breiten bis</p> <p>Liefern und montieren von vorgrundierten Glattkantbrettern aus Holz zur Verkleidung von seitlichen und oberen Fensteranschlüssen oder Abschlüssen der Profilh Holzverkleidung.</p> <p>Material: Holz, Lärche, Güteklasse 2 DIN 68365 gehobel, geschliffen und vorgrundiert (Weiß oder Grau) sichtbar verschraubt mit nichtrostenden Schrauben/ Befestigungsmittel (Edelstahl) Dicke: ca. 22mm Breite: ca. 80mm bis 100mm</p> <p>Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.8	80,000	m		
<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.02.7 Gaubenverkleidung - Rahmenabdeckung/ Stirnbretter, 22mm - Breiten bis Breiten der Glattkantbretter 110mm bis 160mm. Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite</p>				
03.02.9	45,000	m		
<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.02.7 Gaubenverkleidung - Rahmenabdeckung/ Stirnbretter, 22mm - Breiten bis Breiten der Glattkantbretter 170mm bis 220mm. Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite</p>				
	12,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03	Verblechungen/ Gesimsabdeckungen - Fassa			
03.03.1	Prüfen der Abdeckungen Verblechungen im Fassadenbereich			
	Sichtprüfung aller Abdeckungen und Verblechungen von Mauerwerksvorsprüngen und Gesimsabdeckungen im Bereich der Fassaden auf Schädigungen, Löcher oder Korrosion.			
	Ebenso sind im Rahmen der Prüfung Einlaufbleche an Dachrinnen zu prüfen.			
	Bereich: Altbau Fassade und Dach			
	335,000	m	_____	_____
	*** Bezugsbeschreibung			
03.03.2	Abbruch Gesimsabdeckung, Zinkblech, Abwicklung 300 bis 500mm			
	Abbruch mehrfach gekanteter Zinkblech an bestehender Gesims- und Mauerwerksabdeckungen.			
	Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.			
	Material: Zinkblech, verklebt/ verschraubt mehrfach gekantet			
	Abwicklung: 300 bis 500mm			
	Bereich: Altbau - gesamter Fassaden- und Dachbereich			
	40,000	m	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.03.2			
03.03.3	Abbruch Gesimsabdeckung, Zinkblech, Abwicklung > 300mm			
	Abwicklung: > 300mm			
	20,000	m	_____	_____
	*** Bezugsbeschreibung			
03.03.4	Abdeckung Gesimse/Attiken/Mauern, Zink bis 200 mm			
	Liefen und Herstellen einer Abdeckung auf Gesimsen/Attiken/Mauern/Ortgängen aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink).			
	Abdeckprofil aus Titanzink: Zuschnitt bis ca. 200 mm Metalldicke 0,7 mm Abkantungen bis zu 2 Stück/ bis zweimal gekantet sowie Ausführung einer Wulst (Winkelsaum), ca. 15mm			
	Ausführung mit Antidröhnschicht und entsprechend der bauseits vorhandenen Kantenmaße aus dem Bestand (Ergänzungs- oder Austauschprofile).			
	10,000	m	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.03.4			
03.03.5	Abdeckung Gesimse/Attiken/Mauern, Zink > 200 bis 333 mm			
	Zuschnitt > 200mm bis ca. 333mm			
	10,000	m	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.03.4			
03.03.6	Abdeckung Gesimse/Attiken/Mauern, Zink > 333 mm bis 500mm			
	Zuschnitt > 333mm bis ca. 500mm			
	40,000	m	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.7				
<p>*** Bezugsbeschreibung</p> <p>Fehlstellen/ Nähte/ Stöße in Bestandsabdeckung abdichten, Flüssigkunst</p> <p>Fehlstellen und Nähte in Bestandsblechabdeckung aus Titanzink abdichten mit Flüssigkunststoff. Bereich um die Abdichtungsstelle entsprechend Herstellervorgaben vorbehandeln. Bereich gegenüber Bestandsfläche beschneiden/ abkleben. Abdichtung aus Flüssigkunststoff über die gesamte Abdeckungstiefe herstellen.</p> <p>2-komponentigen Flüssigkunststoffsystem auf Basis PMMA,</p> <p>Technische Werte: Nutzungsdauer: W3 Klimazone: S Nutzlast: P4 Dachneigung: S4 Oberflächentemperatur min.: TL4 Oberflächentemperatur max.: TH4 Mindestdicke BA: 2,0 mm Feuerbeanspruchungsklasse: Broof (t1) Topfzeit: ca. 15-30 Minuten</p> <p>angeb. Fabrikat:</p> <p>Tiefe Bestandsabdeckung (Reparaturbereich): 15-20cm Breite (Abdichtung/ Reparaturbereich): ca. 15-20cm</p> <p>gemäß Herstellervorgaben herstellen, an Trapezblechdach anarbeiten.</p> <p>Bei der Verarbeitung sind alle Verarbeitungshinweise des Herstellers sowie die gültigen Richtlinien und Normen zu beachten.</p> <p>Bereich: Altbau Fassade und Dach</p>				
	15,000	St		
03.03.8				
<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.03.7</p> <p>Fehlstellen/ Nähte/ Stöße in Bestandsabdeckung abdichten, Flüssigkunst</p> <p>Tiefe Bestandsabdeckung (Reparaturbereich): 20-30cm Breite (Abdichtung/ Reparaturbereich): ca. 15-20cm</p> <p>gemäß Herstellervorgaben herstellen, an Trapezblechdach anarbeiten.</p> <p>Bei der Verarbeitung sind alle Verarbeitungshinweise des Herstellers sowie die gültigen Richtlinien und Normen zu beachten.</p> <p>Bereich: Altbau Fassade und Dach</p>				
	12,000	St		
03.03.9				
<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.03.7</p> <p>Fehlstellen/ Nähte/ Stöße in Bestandsabdeckung abdichten, Flüssigkunst</p> <p>Tiefe Bestandsabdeckung (Reparaturbereich): 30-40cm Breite (Abdichtung/ Reparaturbereich): ca. 15-20cm</p> <p>gemäß Herstellervorgaben herstellen, an Trapezblechdach anarbeiten.</p> <p>Bei der Verarbeitung sind alle Verarbeitungshinweise des Herstellers sowie die gültigen Richtlinien und Normen zu beachten.</p> <p>Bereich: Altbau Fassade und Dach</p>				
	6,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04	Rauchabzug/ RWA			
03.04.1	Abbruch Bitumendachbahn, 2-lagig für Rauch- und Wärmeabzugsfenster			
	<p>Abbruch der Bitumendachbahn, 2-lagig, genagelt oder verklebt auf Holzschalung. Abbruch inklusiv der Flächen im Bereich aufgehender Bauteile/ Wände.</p> <p>Abbruch im Bereich des einzubauenden Rauch- und Wärmeabzugsfensters bzw. soweit für den Wechseleinbau (durch Zimmermann) erforderlich.</p> <p>Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.</p> <p>Materialstärke: 2-lagig, 6-10mm</p> <p>Bereich: Altbau Dachbereich über Spitzboden/ Festsaal</p>			
03.04.2	4,000	m ²	_____	_____
	Abbruch Holzschalung/ Ausschnitt herstellen für Rauch- und Wärmeabzugs			
	<p>Holzschalung/ Bretterschalung als unterste Dachlage aufnehmen und abbrechen. Material laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.</p> <p>Abbruch im Bereich des einzubauenden Rauch- und Wärmeabzugsfensters bzw. soweit für den Wechseleinbau (durch Zimmermann) erforderlich.</p> <p>Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.</p> <p>Material: Schalung Holz, Bauholz Fichte/ Tanne, ca. 22mm</p> <p>Bereich: Altbau Dachbereich über Spitzboden/ Festsaal</p>			
03.04.3	4,000	m ²	_____	_____
	Lichtkuppel, 120cm x 120cm als Rauch- und Wärmeabzugsfenster, einschl.			
	<p>Liefen und Montieren einer Lichtkuppel als Rauch- und Wärmeabzugsfenster auf vorhandenen Dachausschnitt (Wechsel und Öffnung durch Gewerk Zimmermann hergestellt).</p> <p>Geometrische Öffnungsfläche: Ag = 1,30m²</p> <p>Eigenschaften: geeignet für Flachdachkonstruktionen 0-15° wärme gedämmtes Flachdachelement aus PVC, mit 31cm Kunststoff-Aufsetzkranz inkl. Polyesteroldämmung für Dachausschnitt/ Öffnung BxH: 120cm x 120cm waagerechte Isolierverglasung, Verbundsicherheitsglas, U-Wert gesamtes Element = 0,99W/m²K nach DIN EN 1873 Durchsturzsicher gem. DIN 18008-6 integrierte Motorenkomponenten (RWA Motoren) für automatisierte Öffnung über Taster/ RWA Steuerung, Kettenmotoren 24 V Klassifizierung nach DIN EN 12101-2, Funktionssicherheit: Re 1000 + 10000 Schneelast: SL 500 niedrige Umgebungstemperatur: T-15 Windlast: WL 300 Schalldämmwert Rw = 33dB/ SSK2 inkl. aufgesetztem Oberelement als transparente Kuppel</p> <p>Montage gem. Herstellerangaben in vorhandenen Dachausschnitt.</p> <p>angebotenes Produkt/ Fabrikat Lichtkuppel: _____</p> <p>Zubehör/ Komponenten: 1 Stück RWA Zentrale zur Montage im Dachbereich/ Spitzboden</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		1 Stück RWA Auslöser zur Montage im Dachbereich/ Spitzboden 1 Stück Rauchmelder zur Montage im Dachbereich/ Spitzboden 1 Stück RWA Auslöser zur Montage im Bereich Festsaal im darunterbefindlichen Geschoss (OK Fußboden Dach zu OK Fußboden Festsaal = ca. 7,35m Höhenunterschied)		
		angebotenes Produkt/ Fabrikat RWA Steuerung:		
		Die Verlegung der elektrischen Leitungen und Komponenten ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Bauseits wird ein 230V Anschluss nach Vorgabe durch den Auftragnehmer bereitgestellt. Die Montage der Komponenten im Dachraum erfolgt auf Putz (Befestigung mit Kabelschellen/ Verlegung im Schutzrohr). Während die Komponenten im Dachgeschoss zentral im Bereich der Lichtkuppel zu montieren sind, erfolgt die Montage für den Auslösetaster zum Festsaal mindestens bis in das darunterliegende Geschoss (ca. 4-5m), die über den notwendigen Treppenraum geführt werden müssen. Dort ist die Verlegung der Kabel unter Putz vorzusehen.		
		Bereich: Altbau - Dachbereich/ Spitzboden über Festsaal		
03.04.4	1,000	St Lüftungstaster - Lichtkuppel Lieferung und Montage eines zusätzlichen Lüftungstasters für zuvor beschriebene Lichtkuppel zur Installation im Bereich der RWA-Zentrale im Dachgeschoss/ Spitzboden.		
		Zuleitung: maximal 3m Befestigung mit Kabelschellen im Schutzrohr		
		Schalter: zweiteilige Wipe (Auf/ Zu) auf Putz Farbe: Weiß		
		Bereich: Altbau - Dachbereich/ Spitzboden über Festsaal		
03.04.5	1,000	St Regensensor - Lichtkuppel Liefiern und Montieren eines Regensensors für vorbeschriebene Lichtkuppel zur Sicherung der Öffnung bei manuell betätigtem Lüftungstaster.		
		angebotenes Produkt/ Fabrikat Regensensor:		
		Bereich: Altbau - Dachbereich/ Spitzboden über Festsaal		
03.04.6	1,000	St Adapterkranz zur Aufsatzerhöhung Lichtkuppel/ RWA, 16cm Liefiern und Montieren eines Adapterkranzes zur Aufsatzerhöhung für das Lichtkuppel-element aus vorstehend beschriebener Position.		
		Lieferung mit umlaufender Schlauchdichtung zur zur Herstellung eines dichten Anschlusses an das Lichtkuppel-element.		
		Eigenschaften: Höhe: ca. 16cm umlaufender Flansch, ca. 12cm PVC BxT (entsprechend Lichtkuppel) : 120cm x120cm		
		angebotenes Produkt/ Fabrikat:		
		Bereich: Altbau - Dachbereich/ Spitzboden über Festsaal		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04.7	1,000	St		
<p>Dachabdichtung - Anschluss Lichtkuppel</p> <p>Herstellen und Hochführen der Dachabdichtungen (2 lagig, Hochführung mind. 15cm) an die zuvor beschriebene Lichtkuppel bzw. den Adapterkranz.</p> <p>Anschluss unter Verwendung einer Aluminium- oder Titanzink-Kappleistenset zur fachgerechten Befestigung der Dachbahnen am Aufsetzkranz.</p> <p>Montage gem. Herstellerangaben nach anerkannten Regeln der Technik, inkl. benötigtem Klein- und Befestigungsmaterial (nichtrostende Verbindung- und Befestigungsmittel).</p> <p>Bereich: Altbau - Dachbereich/ Spitzboden über Festsaal</p>				
03.04.8	5,500	m		
<p>Dachabdichtung, 1. Lage - offenliegende Holzschalung um Lichtkuppel</p> <p>Offen liegende Holzschalung um die Lichtkuppel (zuvor für Wechselherstellung geöffnet) schließen - 1.Lage.</p> <p>Einbau in Kleinflächen und inkl. Aufbringen eines Haftvermittlers für angrenzende bestehende Dachabdichtungen zur Herstellung eines Übergangs/ Anschlusses.</p> <p>Erste Lage der Abdichtung als Elastomerbitumenbahn liefern und vollflächig verklebt als Behelfsabdichtung auf die bauseits hergestellte Schalung (Zimmermann) montieren.</p> <p>Elastomerbitumen-Kaltselfstklebebahn als untere Lage nach DIN EN 13707, mit variabler Nahtfügetechnik.</p> <p>Eigenschaften: Anwendungskurzzeichen nach DIN SPEC 20000-201: DU/E1 PYE KTG KSP 3,5; DIN SPEC 20000-202: PYE KTG KSP 3,5 Dicke: ca. 3,5 mm oberseitig: folienkaschiert unterseitig: Kaltselfstklebebitumen mit Abziehfolie kurzfristige Behelfsabdichtung Trägereinlage: Glasgittergelege mit Glasvlies Maximale Zugkraft nach DIN 12311-1: $l + q > 1000 \text{ N/50 mm}$ Dehnung nach DIN 12311-1: $l + q > 2 \%$ Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109: oben $< -25 \text{ °C}$ unten $< -30 \text{ °C}$ Wärmestandfestigkeit nach DIN EN 1110: $> +100 \text{ °C}$ Verhalten bei Brand von außen, im System geprüft nach DIN CEN/TS 1187 und eingestuft in BROOF(t1)</p> <p>Gem. Herstellervorgaben auf den Untergrund fachgerecht verlegen. Längsnaht- und Kopfstoßüberdeckung mind. 8 cm breit, unter Verwendung einer Andrückrolle fachgerecht thermisch verschweißen.</p> <p>Ein 45°-Eckschnitt ist an der unteren Lage im Bereich des T-Stoßes auszuführen. Stöße versetzt anordnen.</p> <p>Bereich: Altbau - Dachbereich/ Spitzboden über Festsaal</p>				
03.04.9	5,000	m ²		
<p>Dachabdichtung, 2. Lage - offenliegende Holzschalung um Lichtkuppel</p> <p>Offen liegende Holzschalung um die Lichtkuppel (zuvor</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	5,000	m²		

für
 Wechselherstellung geöffnet) schließen - 2.Lage,
 Oberlage.

 Einbau in Kleinflächen und inkl. Aufbringen eines
 Haftvermittlers für angrenzende bestehende
 Dachabdichtungen zur Herstellung eines Übergangs/
 Anschlusses.

 Oberlage der Abdichtung als Polymerbitumen-Schweißbahn
 liefern und vollflächig verschweißt auf der 1.
 Abdichtungslage
 einbauen.

 Top-Polymerbitumen-Schweißbahn als obere Lage nach DIN
 EN 13707, mit einer mechanisch hochbelastbaren und
 dimensionsstabilen Kombinationsträgereinlage in
 Verbindung
 mit hochwertigsten Bitumenrezepturen, oberseitig
 APP-Bitumen
 für extrem gute Wärmestandfestigkeit und unterseitig
 SBS-Bitumen für beste Verschweißbarkeit.

 Eigenschaften:
 Anwendungskurzzeichen nach DIN SPEC 20000-201:
 DO/E1 PYE/PYP-KTP 300 S5; DIN SPEC 20000-202: BA
 PYE/PYP-KTP 300 S5
 Dicke ca. 5,2 mm
 oberseitig: beschiefert grünweiß oder graphitschwarz
 unterseitig: folienkaschiert
 Trägereinlage: Polyesterverbund (KTP) 300 g/m²
 Maximale Zugkraft nach DIN 12311-1:
 l + q: > 1450 N/50 mm
 Dehnung nach DIN 12311-1: l + q: > 23 %
 Maßhaltigkeit nach DIN EN 1107: < 0,1 %
 Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109: oben < -25 °C,
 unten
 < -40 °C
 Wärmestandfestigkeit nach DIN EN 1110: oben > +150 °C,
 unten > +120 °C
 Widerstand gegen stoßartige Belastung nach DIN EN
 12691:
 >= 2000 mm Verfahren B
 Fremdüberwachung der Qualität bei der Herstellung durch
 TÜV SÜD
 Verhalten bei Brand von außen, im System geprüft nach
 DIN
 CEN/TS 1187 und eingestuft in BROOF(t1)

 Gem. Herstellervorgaben auf den Untergrund fachgerecht
 vollflächig verschweißen. Längsnaht- und
 Kopfstoßüberdeckung
 min. 8 cm breit fachgerecht verschweißen. Stöße
 versetzt
 anordnen.

 Bereich: Altbau - Dachbereich/ Spitzboden über Festsaal

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.05	Sonstiges			
03.05.1	Regenrinnen reinigen, von Laub und Dreck befreien			
	Reinigen der Regenrinne von Dreck, Laub und anderen Verschmutzungen.			
	Grobe Verschmutzungen mit der Hand aufnehmen, anschließend ggf. mit Hochdruckreiniger reinigen und Ablagerungen und Schmutz entfernen.			
	Bereich: Altbau Hauptdächer - Straßen- und Hofseite			
	190,000	m	_____	_____
03.05.2	Korrosionsschutz Regenrinne - streichen			
	Streichen der Regenrinnen mit Korrosionsschutz.			
	Zuvor gereinigten staubfreien Untergrund mit Pinsel/ Rolle oder Spritzgerät und für Zink/ Titanzinkrinnen geeignetem Korrosionsschutz innenseitig der Rinnen auftragen, gem. Herstellervorgaben verarbeiten.			
	Farbe: Grau/ Hellgrau/ Lichtgrau, seidenglanz			
	angebotenes Fabrikat/ Produkt: _____			
	Bereich: Altbau Hauptdächer - Straßen- und Hofseite			
	190,000	m	_____	_____
03.05.3	*** Bezugsbeschreibung			
	Sichtprüfung Bitumendachflächen			
	Sichtprüfung der Bitumendachflächen im Bereich des Altbaus.			
	Dachflächen auf mechanische und witterungsbedingte Schäden (Lösung der Beschieferung etc.) prüfen.			
	Inkl. Prüfung sämtlicher Anschlüsse an aufgehende Bauteile (Wände/ Gauben) samt Abschlussleisten und Anschlussverblechungen an aufgehende Bauteile.			
	Bereich: Altbau Hauptdächer - Straßen- und Hofseite			
	255,000	m ²	_____	_____
03.05.4	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.05.3			
	Sichtprüfung Dachflächen - Ziegel, Biberschwanz			
	Sämtliche Dachflächen in Ziegeldeckung (Biberschwanz).			
	Bereich: Altbau Hauptdächer - Straßen- und Hofseite			
	310,000	m ²	_____	_____
03.05.5	Dachfläche reinigen, Bitumendach abfegen			
	Dachfläche vor Herstellung/ Ausführung der Haftbrücke reinigen.			
	Flächen scharf abfegen, Schutt aufnehmen, laden und fachgerecht entsorgen.			
	Bereich: Altbau Hauptdächer - Straßen- und Hofseite			
	150,000	m ²	_____	_____
03.05.6	Voranstrich als Haftbrücke - Bitumendach			
	Herstellen eines Voranstriches auf bestehender beschieferter Oberlage (Bitumendachbahn) als Haftbrücke für das Aufbringen einer weiteren Oberlage (siehe Folgeposition).			
	Bereich: Altbau - Flachdachbereich oberhalb TRH 2			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.05.7 70,000 m²
Dachabdichtung, 2.Lage/ Oberlage erneuern
 Liefern und montieren einer weiteren Oberlage auf der bestehenden und zuvor mit Voranstrich als Haftbrücke behandelten Dachabdichtung.
 Top-Polymerbitumen-Schweißbahn als obere Lage nach DIN EN 13707, mit einer mechanisch hochbelastbaren und dimensionsstabilen Kombinationsträgereinlage in Verbindung mit hochwertigsten Bitumenrezepturen, oberseitig APP-Bitumen für extrem gute Wärmestandfestigkeit und unterseitig SBS-Bitumen für beste Verschweißbarkeit.
 Eigenschaften:
 Anwendungskurzzeichen nach DIN SPEC 20000-201: DO/E1 PYE/PYP-KTP 300 S5; DIN SPEC 20000-202: BA PYE/PYP-KTP 300 S5
 Dicke ca. 5,2 mm
 oberseitig: beschiefert grünweiß oder graphitschwarz
 unterseitig: folienkaschiert
 Trägereinlage: Polyesterverbund (KTP) 300 g/m²
 Maximale Zugkraft nach DIN 12311-1: l + q: > 1450 N/50 mm
 Dehnung nach DIN 12311-1: l + q: > 23 %
 Maßhaltigkeit nach DIN EN 1107: < 0,1 %
 Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109: oben < -25 °C, unten < -40 °C
 Wärmestandfestigkeit nach DIN EN 1110: oben > +150 °C, unten > +120 °C
 Widerstand gegen stoßartige Belastung nach DIN EN 12691: >= 2000 mm Verfahren B
 Fremdüberwachung der Qualität bei der Herstellung durch TÜV SÜD
 Verhalten bei Brand von außen, im System geprüft nach DIN CEN/TS 1187 und eingestuft in BROOF(t1)
 Gem. Herstellervorgaben auf den Untergrund fachgerecht vollflächig verschweißen. Längsnaht- und Kopfstoßüberdeckung min. 8 cm breit fachgerecht verschweißen. Stöße versetzt anordnen.
 Bereich: Altbau - Flachdachbereich oberhalb TRH 2

03.05.8 70,000 m²
Dachdurchführung Strangentlüftung neu eindichten, Bitumendach
 Regenkragen der Strangentlüftungen abdichten mit Flüssigkunststoff.
 2-komponentigen Flüssigkunststoffsystem auf Basis PMMA,
 Technische Werte: Nutzungsdauer: W3
 Klimazone: S
 Nutzlast: P4
 Dachneigung: S4
 Oberflächentemperatur min.: TL4
 Oberflächentemperatur max.: TH4
 Mindestdicke BA: 2,0 mm
 Feuerbeanspruchungsklasse: Broof (t1)
 Topfzeit: ca. 15-30 Minuten
 angeb. Fabrikat:
 Anschlussabwicklung/-manschette: Ø 25 cm,
 Gemäß Herstellervorgaben herstellen, an bestehende Dachabdichtung aus Bitumenbahnen anarbeiten.
 Bei der Verarbeitung sind alle Verarbeitungshinweise des Herstellers sowie die gültigen Richtlinien und Normen zu beachten.
 Bereich: Altbau - alle Bitumendachflächen Hauptdach

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.05.9	10,000	St	_____	_____
	<p>Dachfläche reinigen, Dachdeckung Ziegel abfegen Dachfläche reinigen, abfegen. Mosse und anderen Bewuchs entfernen. Ggf. stark verschmutzte Flächen mit Wurzelbürste und Wasser vorsichtig reinigen. Flächen scharf abfegen, Material aufnehmen, laden und fachgerecht entsorgen. Bereich: Altbau - Flachdachbereich oberhalb TRH 2</p>			
03.05.10	60,000	m ²	_____	_____
	<p>*** Bezugsbeschreibung Austausch Dachdeckung Ziegeln, schwach profiliert Biberschwanzziegel, Kronendeckung - in Kleinflächen Austausch geschädigter Dachdeckung mit Ziegeln DIN EN 1304, schwach profiliert, auf vorhandener Lattung, Biberschwanzziegel, als Kronendeckung, Format B/L 155/375 mm. Altziegel/ Abbruchmaterial aufnehmen, laden, transportieren und fachgerecht entsorgen. Bereich: Kleinflächen zwischen 0,25 bis 1m² Material: Biberschwanzziegel schwach profiliert (gem. Bestandsdachziegel) Farbe: Naturrot (wie Bestandsdachziegel), engobiert Bereich: Altbau Hauptdächer - Straßen- und Hofseite</p>			
03.05.11	10,000	m ²	_____	_____
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.05.10 Austausch Dachdeckung Ziegeln, schwach profiliert Biberschwanzziegel, Kronendeckung Austausch von Dachdeckung in Flächen ab 1m² Bereich: Altbau Hauptdächer - Straßen- und Hofseite</p>			
03.05.12	20,000	m ²	_____	_____
	<p>Zulage - Schneiden von Dachsteinen/ Ziegeln Zulage für das Schneiden von Dachsteinen/ Ziegeln im Bereich von Kehlen/ First/ Gratausbildungen/ aufgehenden Wandanschlüssen. Bereich: Altbau Hauptdächer - Straßen- und Hofseite</p>			
03.05.13	15,000	m	_____	_____
	<p>Facharbeiterstunden Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis nach Aufforderung der Bauleitung zur Ausführung kommen.</p>			
	20,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Sicherungseinrichtungen und Absturzsiche		
02		Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten,		
03		Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten,		
03.01		Flachdach Nordseite		
03.02		Gaubenverkleidung		
03.03		Verblechungen/ Gesimsabdeckungen - Fassa		
03.04		Rauchabzug/ RWA		
03.05		Sonstiges		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30227-D9-0001**Vergabenummer **24A0055G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Internationales Begegnungszentrum**Internationales Begegnungszentrum IBZ**

Leistung

Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0055G	
Baumaßnahme Internationales Begegnungszentrum Internationales Begegnungszentrum IBZ		
Leistung Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0055G	
Baumaßnahme Internationales Begegnungszentrum Internationales Begegnungszentrum IBZ		
Leistung Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30227-D9-0001	Internationales Begegnungszentrum
	Internationales Begegnungszentrum IBZ
Vergabenummer	Leistung
24A0055G	Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.